



Informationen zu den Sperren

GHERDĒINA/ALTA BADIA. Informationen zu den Verkehrssperren im Zuge des Eco-Dolomites an diesem Wochenende erteilt auch die Landesverkehrsmeldezentrale unter www.provinz.bz.it/verkehr.

56

Kilometer mit einem Höhenunterschied von 1677 Metern werden die Elektrofahrzeuge am Samstag, 14. September beim ihrer Fahrt um die die Sella-Gruppe zurückgelegt.

Synergien zwischen den Tälern schaffen

LADINIEN. Zu einem Gespräch haben sich jüngst Landesrat Florian Mussner, Marina Crazzolara, die Gebietsobfrau des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) des Gadertales, und Judith Kelder Schenk, die HGV-Ortsobfrau von Gröden getroffen. Zentrales Thema dabei war eine mögliche Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen den gastgewerblichen Betrieben der beiden Täler mit dem Ziel, Synergien zwischen den beiden Tourismushochburgen zu schaffen und die Möglichkeiten der Kooperation bei der Entwicklung zukunftsorientierter touristischer Konzepte anzudenken, schreibt der HGV in einer Aussendung. „Jetzt geht es darum, eine nachhaltige, umweltgerechte und zukunftsfähige Tourismusentwicklung zu fördern. Das ist die Herausforderung der nächsten Jahre“, sagte Landesrat Mussner.

„Uncutted“ gëura ai 14 de setëmber

URTIJËI (USP). La lingua de mostres da instà tì Istitut Ladin ruva n sada ai 14 de setëmber a si finela cun na nuvità. La cuinta mostra ne sarà nia da udèi a San Martin, ma a Urtijëi. La giurida dila mostra „Uncutted“ de Barbara Tavella ie l resultat de na culaburazion cun la Lia Mostra d'ert. Pra la giurida dila mostra de pitures pudera audì la curadëura Katharina Moling y sonn de Stefano Bernardi. Barbara Tavella, 1972, à studià pitura tì/Academia d'ert Brera a Milan. Da plu ani se dà l'artista da La Val ju cun la pitura te na maniera sperimentela. Chësc n cont dila pitura nstëssa, ma nce n cont dl motifs. Truepa de si pitures mostra l motif dila figura femina, ma velch nce chël de tieres. La giurida dila mostra scumëncia n sada, 14 de setëmber, dala 20:30 tla sënta dila Lia Mostra d'ert a Urtijëi. La Mostra „Uncutted“ sarà da udèi nchin ai 29 de setëmber, dal merdi ala sada dala 10 ala 12 y dala 16.30 ala 19.00 tla sala dila mostres dila Lia Mostra d'ert, sun plaza S. Antone a Urtijëi. De dumënia sarà la mostra me danmesdi davier-ta.

„Bel Paese che cambia“: Jogn y esperiënzes foradecà



AMPÈZ (bon). Imprenditurs y jogn s'à incuntè a Cortina d'Ampèz por baié de università y dles esperiënzes de laur che vëgn fates gnot foradecà (foto). I studënc à cuntè de sües esperiënzes de laur y al é gnü sottrissé la bona preparaziun dl'università taliana, mo al é gnü ince portè dant les problematiches de laur te nosc Pais.

Auf Tuchfühlung mit der Natur

AKTION: Diplome für „Junior Ranger“ im Naturpark Fanes-Fennes-Prags vergeben – Erstmals Einheiten in ladinischer Sprache

AL PLAN DE MAREO/ST. VIGIL IN ENNEBERG (LPA).

Zehn- bis Elfjährigen die Möglichkeit geben, Natur auf spannende Weise zu erleben und dabei Neues zu lernen: „Wir sind auf dem richtigen Weg“, sagt Markus Kantioler vom Naturparkamt, „werden das Projekt Junior Ranger weiter ausbauen und auf alle Fälle auch im nächsten Sommer anbieten.“

Fragen über Tiere und Pflanzen, Schätz- und Geschicklichkeitsspiele: Wieviel die Kinder durch Naturerlebnis, Abenteuer, Spiel und Spaß dazugelernt hatten, konnten die Familien kürzlich bei einem Quiz beim Abschlussfest in St. Vigil feststellen. Anhand von selbst gestalteten Plakaten informierten die ne erkorenen „Junior Ranger“ ihre Eltern und Geschwister über die durchgeführten Aktionen während der achttägigen Ausbil-



Freude über das Diplom: die neuen „Junior Ranger Naturparks Südtirol“.

LPA

derung in den Sommermonaten. Die Ausbildung zum Junior Ranger wurde in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Südtirol AVS durchgeführt und heuer erstmals auch mit dem Club Alpino Italiano CAI für die italienischsprachige Gruppe sowie

mit der Lia da Munt für ladinischsprachige Kinder angeboten. Themen der Ausbildung waren auch heuer Orientierung und Kartenkunde, Erste Hilfe am Berg, Survival-Ökologie (Überleben in freier Natur), Insekten, Flora und Fauna im Ge-

birge, Wildbeobachtung, Amphibien und Reptilien. Zum Höhepunkt des Abschlussfestes haben Mitarbeiter vom Naturparkamt und Vertreter von Lia da Munt den Zehn- bis Elfjährigen ihre Diplome „Junior Ranger Naturparks Süd-

tirol“ überreicht. Die Vertreter der Naturparkverwaltung sowie die Vertreter von AVS und Lia da Munt zeigten sich von der Zusammenarbeit sehr überzeugt und werden diese Ausbildung auch weiterhin gemeinsam anbieten. Nachdem alle teilnehmenden Kinder der ladinischen Sprachgruppe angehörten, wurden einige Einheiten erstmals auch in ladinischer Sprache durchgeführt.

Insgesamt wurden seit Projektbeginn im Jahr 2009 14 Gruppen mit 210 Kindern ausgebildet; diese werden auch nach der Grundausbildung betreut, fünf Nachfolgeaktionen sind in den zwei Jahren nach Diplombüchlein geplant. Die acht Tage umfassende Ausbildung zum „Junior Ranger“ wird abwechselnd in allen sieben Naturparks angeboten.

@ Informationen unter www.alpenverein.it www.provinz.bz.it/natur-raum/themen/2087.asp

Vier Dolomitenpässe bleiben für den Verkehr zu

VERANSTALTUNG: Eco-Dolomites am Wochenende in Gröden und Gadertal – Autos mit alternativen Energien und „Sellaronda Bike Day“

GHERDĒINA/ALTA BADIA (pas). An diesem Wochenende stehen Alta Badia und Gröden mit dem Eco-Dolomites-Wochenende im Zeichen von Eco-Mobilität. Die vier Pässe Sella-Joch, Grödner Joch, Pordoi-Joch und Campolongo Pass werden am Samstag bei der E-Sellaronda von Autos mit alternativen Antrieben befahren. Am Sonntag wird beim „Sellaronda Bike Day“ die Straße von den Radfahrern belagert.

Das Ziel der Initiative ist es, die Menschen für die Öko-Mobilität zu sensibilisieren. Die Veranstaltung wird von der Unesco-Stiftung Dolomiten und der Autonomen Provinz Bozen unterstützt. Dazu ist diese vierte Auflage ein Partner-Event der Klimamobility, der von der Messe Bozen organisierten Fach-

messe für nachhaltige Mobilität. Aus diesem Anlass werden zum Beispiel Elektroscooter, Elektromotorräder, Elektronutzfahrzeuge, Elektro-Autos sowie auch Wasserstoffautos und Elektro-Busse vorgestellt. Insgesamt werden rund 40 Fahrzeuge aus Italien, Österreich, Deutschland und Schweiz teilnehmen.

Höhepunkt am Samstag, 14. September, ist die Fahrt mit den Elektrofahrzeugen um die vier Pässe. Die Karawane startet um 10.30 Uhr in Corvara. Die Sellaronda wird im Uhrzeigersinn mit einem Aufenthalt in Sëlva/Wolkenstein gefahren. Am späten Nachmittag werden die Elektrofahrzeuge nach Corvara zurückkommen, wo diese bis zum Abend auf dem Gemeindeplatz ausgestellt werden. Mit dem zweiten „Sellaronda



Am Sonntag sind die Passstraßen einzig für die Radfahrer geöffnet.

Freddy Planinschek

Bike Day“ am Sonntag, 15. September, findet das Wochenende im Zeichen des Umweltschutzes seinen Abschluss. Von 8.30 bis 15.30 Uhr werden die Dolomitenpässe für den Autoverkehr gesperrt und nur für Radfahrer zugänglich sein. In Gröden wird die Hauptstraße schon ab St. Christina (Maciaconi) geschlossen sein. Der Start ist in den jeweiligen Talorten möglich. Die Veranstaltung ist kein Rennen, sondern eine Gelegenheit, ganz individuell seine Strecken zu fahren. Es gibt keine Anmeldepflicht.

@ Weitere Informationen zum Wochenende und den Straßensperren unter www.sellarondabikeday.com www.ecodolomites.com

© Alle Rechte vorbehalten

Naturelement und Lebensspender

VERÖFFENTLICHUNG: Arbeitsgruppe „Mareo laôta y encô“ präsentiert das Buch zum Wasser des Enneberger Tals

AL PLAN DE MAREO/ST. VIGIL IN ENNEBERG (dc). Die Arbeitsgruppe „Mareo laôta y encô“ (Enneberg früher und heute) hat wieder einen wertvollen Beitrag zur Dokumentation der Geschichte Ennebergs geleistet. Zum Anlass des „Internationalen Jahr der Wasserköoperation 2013“ steht am Samstag, 14. September, ab 16 Uhr im Vereinssaal von St. Vigil ein Informationsabend auf dem Programm.

Dabei wird dem Publikum ein breites Spektrum an Informationen und Kuriosen bzw. Unbekanntem rund um das Thema „Ega d'al Plan“, „Das Wasser von St. Vigil“, präsentiert. Örtliche und internationale Experten haben sich mit dem Thema beschäftigt, das viele auch überraschende Schlussfolgerungen zu Tage bringt.

So hat die Karstlandschaft auf der Fanesalm bereits vor mehr als 30 Jahren Gelehrte aus den Niederlanden nach Enneberg ge-



Der Lè Vèrt/Grünsee im Fanesgebiet; im Hintergrund die Furcia dai Fers.

dc

lockt, um zu untersuchen, wohin das Bergwasser von Fanes fließt, wie lange es unter der Erde verweilt und mit welchen chemischen und mineralogischen Ei-

genschaften es im Enneberger Tal wieder austritt.

In der neuen Studie, die in Buchform erschienen ist, wird dann auch die historische Nut-

zung des Wasser im Tal zwischen Pederü und Longega/Zwischenwasser, aufgezeigt. Dabei erfährt man unter anderem einiges zu den ehemaligen wasserbetriebenen Handwerksbetrieben entlang des Baches und zur Trinkwasserversorgung für die 600 Familien und 4500 Fremdenbetten von St. Vigil.



Maßgeblich an der geschichtlichen Aufarbeitung des Themas beteiligt waren **Lois Ellecosta** (im Bild; Italienisch und Gesamtkoordination), Berdinus Engelen und Willem Foppen aus Amsterdam (Englisch), Karl Mutschlechner und Edi Pizzinini (Deutsch) und Josef Rastner (Ladinisch), weil das Buch vier-

sprachig erschienen ist, ohne aber die einzelnen Beiträge zu übersetzen.

Beim Infoabend wird Felix Ploner Auszüge, vor allem aber historische Bilder projizieren, die Autoren kommentieren. Musikalisch umrahmt wird das Programm von einem Ad-hoc-Männerchor aus dem Ort, unter der Leitung von Iarone Chizzali und der Gesamtkoordination von Albert Kastlunger.

Im Rahmen der Veranstaltung kann außerdem Trinkwasser aus vier verschiedenen Quellen von Enneberg verkostet und die bestehenden Unterschiede festgestellt werden: jenes der Trinkwasserleitung, jenes der St.-Veits-Quelle (Fontanes de San Vi), das Wasser der sogenannten „vierzig Quellen am Kreidese“ und das zertifizierte Mineralwasser des Bades Cortina von St. Vigil. Eine wahre Herausforderung für Gaumen und Geschmackszellen.

© Alle Rechte vorbehalten